

Freitag, 23. April .2021

Selbstbestimmt sterben



Dr. Martin Splett
Referent für Hospizarbeit und
Trauerpastoral für das Bistum
Osnabrück

Zur Debatte um den assistierten Suizid

Mit einem Aufsehen erregenden Urteil hat das Bundesverfassungsgericht im Februar 2020 das Recht auf selbstbestimmtes Sterben einschließlich freiwilliger Suizidbeihilfe festgeschrieben. Mittlerweile liegen dazu mehrere Gesetzentwürfe vor. Die Kirchen und die Hospizbewegung warnen vor einer Normalisierung der "Option Suizid" mit einem wachsenden sozialen Druck auf Leidende und werben stattdessen für eine fachliche und menschliche Begleitung.

Martin Splett steht für Fragen und Überlegungen zu rechtlichen, ethischen und christlichen Aspekten der aktuellen Debatte über die Suizidbeihilfe zur Verfügung.

Termine: 14:00h-17:00h (Videokonferenz)

Anmeldung per Mail an: ina.eggemann@live.de.

Sie erhalten zwei Tage vorher die Zugangsdaten per Mail. Das Angebot findet online via Zoom statt.

Samstag, 24. April 2021 um 16:00h

Ethische Entscheidungen am Lebensende



Dr. PH Claudia Kemper
Physiotherapeutin
Theologin
Gesundheitswissenschaftlerin
Leitung des amb. Hospizdienstes Bassum

Nicht alles was technisch und medizinisch möglich ist, bedeutet Verbesserung der Lebensqualität. Dann stellen sich Fragen wie: Wann soll eine Behandlung, die das Leben noch weiter verlängern könnte, abgebrochen und ausschließlich auf eine palliativmedizinische Versorgung umgestellt werden? Solche Fragen zeigen ein Spannungsfeld zwischen ethischen Prinzipien z.B. der Fürsorge und des Nicht-Schadens auf.

Der Vortrag gibt einen Einblick in Struktur und Selbstverständnis von Palliative Care, geht auf zentrale ethische Fragen am Lebensende ein und lädt zur Diskussion ein.

Anmeldung per Mail an: Silke.Meier-Sudmann@malteser.org

Sie erhalten zwei Tage vorher die Zugangsdaten per Mail. Der Vortrag findet online via Zoom statt.

Die Woche für das Leben

findet zum 26. Mal statt. Die Aktion, die immer zwei Wochen nach Karfreitag stattfindet, will jedes Jahr Menschen in Kirche und Gesellschaft für die Würde des menschlichen Lebens sensibilisieren.

Die zentralen Eröffnungsveranstaltungen, ein ökumenischer Gottesdienst und die direkt anschließende thematische Hauptveranstaltung werden im Livestream am 17. April ab 10:30 Uhr übertragen. Den Livestream-Zugang finden Sie auf der Internetseite:

www.woche-fuer-das-leben.de

In der Woche vom 19.-23. April bieten wir verschiedene Angebote für das persönliche Gespräch in Twistringen an, die wir Ihnen hier vorstellen. Anknüpfend an das Motto der Aktion „Leben im Sterben“ möchten wir Ihnen vor Ort die Gelegenheit geben mit Ihren Themen oder Fragen zum Lebensende mit verschiedenen Gesprächspartnern in Kontakt zu kommen. Geplant sind die Gesprächsangebote im Pfarrzentrum der kath. Kirche.

Corona-Bedingt werden die Beratungen nur mit Terminvergabe stattfinden, damit es nicht zu Menschenansammlungen kommt und wir die Hygienevorschriften einhalten können. Sollte aus pandemiebedingten Gründen zu diesem Zeitpunkt kein persönliches Gespräch möglich sein, werden wir Sie rechtzeitig kontaktieren und die Termine verschieben.

Anmeldungen erfolgen
(wenn nicht anders benannt) unter der
Telefonnummer: 04243-9703005
Anmeldeschluss: 16. April 2021

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Veranstaltungen der
Woche für das Leben 2021
in Twistringen

Montag, 19. April 2021

Senioren beraten (konfessionsübergreifend)



Heiner Koopmann
Waltraud Schlake
Seniorenberatung
FFT

Das FreiwilligenForumTwistringen (FFT) ist ein Team von Freiwilligen in der St.-Anna-Gemeinde, das sich ganz in den Dienst der Schwächeren stellt. Zu den Dienstleistungen zählen z.B. Fahrten zu Fachärzten oder zu Krankenhäusern, Einkaufshilfen, Beteiligung an der Gruppe "Gemeinsam statt einsam", Besuchsdienste für Alleinstehende, Begleitung für Rollstuhlfahrer, Unterstützung bei Behördengängen ebenso wie die Betreuung von Obdachlosen. In der Seniorenberatung können sich Senioren, oder deren Angehörige zu allen möglichen Themenbereichen beraten lassen. Z.B. Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen oder sonstigen Schriftstücken. Auch die Seniorenberatung und das FFT werden mit Fragen und Ängsten von Menschen am Lebensende konfrontiert und sind somit ein wichtiger Kooperationspartner im Netzwerk.

Termine: von 9:00h-12:00h und 15:00h -17:00h

Dienstag, 20. April 2021

Wie kann Seelsorge helfen?



Dr. Ina Eggemann
Krankenhausseelsorgerin
Seelsorgerin für Palliative Care
Gemeindeseelsorgerin mit Beauftragung
für den Bestattungsdienst

Seelsorge will generell „beim Menschen sein“, beim Einzelnen und seinen Fragen und Nöten. Diese sind unendlich vielfältig. Welche Rituale kann kirchliche Seelsorge in der Sterbebegleitung anbieten? Wie möchte ich bestattet werden und folge ich dabei wirklich meinen Wünschen oder dem Druck der Umstände? Gibt es Hilfestellungen, um mich innerlich für die „letzte Reise“ gut vorzubereiten? Habe ich Glaubensfragen angesichts des Sterbens? Mich begleitet ein Auftrag, den mir eine sterbende Frau vor vierzig Jahren mitgab: Ich will nicht „zu Grunde gehen“, ich will „sterben“.

Termine: von 9.00h-12.00h und 14.00h -17.00h

Mittwoch, 21. April 2021

Die letzte Lebensphase im Pflegeheim



Manuela Nedjarim
Ex. Krankenschwester
Palliative Care Fachkraft
Beraterin für GVP

„Mein Wille zählt“ ist der Name unseres Projektes zur GVP (Gesundheitlichen Voraus-Planung zum Lebensende). Unser Ziel ist es, unsere BewohnerInnen nach ihren Wünschen und Wertvorstellungen zu versorgen, auch wenn sie ihren Willen selbst nicht mehr äußern können. Wir beraten und helfen beim Erstellen von Dokumenten wie Patientenverfügungen, Betreuungs-/ Vorsorgevollmachten und Notfallbögen. Wir geben Unterstützung in Fragen zur pflegerischen und medizinischen palliativen Versorgung unserer BewohnerInnen.“

Termine: von 9:00h-12:00h und 14:00h-17:00h

Mittwoch, 21. April 2021

Ambulante Hospizbegleitung



Silke Meier-Sudmann
Ex. Krankenschwester
Palliative Care Fachkraft
Dipl. Pflegepädagogin (FH)
Kordinatorin des Malteser Hospizdienstes

Viele Menschen verspüren am Ende ihres Lebens das Bedürfnis, über Dinge zu sprechen, die ihnen besonders am Herzen liegen. In dieser Phase steht der/die Hospizler*in dem schwerstkranken Menschen zur Seite. Er oder sie hört zu, informiert und hilft dabei, Wünsche zu erfüllen. Im Mittelpunkt steht der zu begleitende Mensch mit seinen ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen. Während der Begleitung sind wir auch für Angehörige, Freundinnen und Freunde da.

Nach dem Tod des Familienmitglieds, der Freundin oder des Freundes, helfen wir bei der Bewältigung der Trauer.

Termine: von 9:00h-12:00h und 14:00h-17:00h

Donnerstag, 22. April 2021

Palliative Versorgung am Lebensende



Petra Brackmann
Ex. Krankenschwester
Palliative Care
Fachkraft
Leitung Hospiz
ZUGvogel
Bianca Sengün
Ex. Krankenschwester
Palliative-Care
Fachkraft

Beratung zur palliativen, ambulanten und stationären Versorgungsmöglichkeiten am Lebensende im Landkreis Diepholz. Für den Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz informiert Bianca Sengün über die Möglichkeiten der spezialisierten, ambulanten Palliativversorgung (SAPV). Petra Brackmann, Einrichtungsleitung des Hospizes ZUGvogel, steht für alle Fragen zur stationären Hospizbegleitung zur Verfügung.

Termine: von 9:00h-12:00h und 14:00h-17:00h

Donnerstag, 22. April 2021

Patientenverfügung – was sollte ich wissen?



Silke Meier-Sudmann
Ex. Krankenschwester
Palliative Care Fachkraft
Dipl. Pflegepädagogin (FH)
Kordinatorin des Malteser Hospizdienstes

- Was ist allgemein zu bedenken bei einer Patientenverfügung?
- Was will ich eigentlich?
- Habe ich jemanden, der wirklich die Entscheidungen, die ich in meiner Patientenverfügung bestimme, auch im Falle des Falles mit trägt?
- Was passiert, wenn ich in eine Notfallsituation komme?

Termine: von 9:00h-12:00h und 14:00h-17:00h